Zur Person:
geb.: 1949
Volksschüler, 8. Schuljahr / 8. Klasse
Beruf: Sanitär-Rohrleger
(Die Volksschule bot bildungsmäßig weniger, als die heutige Hauptschule)

Rudolf Schleyer
Kaiserin-Augusta-Allee 88
10589 Berlin
Tel.: - - -
E-Mail: **schleyer@neu-physik.de**

Eine neue physikalische Sichtweise

Zum Abschluss des Grundmanuskriptes

Warum lege ich Wert auf die Darstellung meiner schulischen Ungebildetheit?
Um Ihnen zu zeigen, dass denken nicht auf schulischer Ausbildung beruht.
Und um Ihnen Mut zu machen, eigene Gedanken zu entwickeln.

Selbstverständlich ist nicht alles falsch, was die Lehrbücher enthalten. Ohne die Idee des amerikanischen Physikers **Murray Gell-Mann** über seine Quarks, wären meine Gedanken in die Irre gelaufen.
Ich möchte hier diesen Mann ausdrücklich würdigen und ihm danken.
Dass andere große Namen allerdings mit ihren Ideen eher für Verwirrung sorgten, liegt an dem mangelnden Mut zu zweifeln. Schon in der Schule wird man gehässig gefragt, ob man sich mit diesen auf einer Stufe wähnt. Also schweigt man. Auch in der weiteren Zukunft seines Lebens kann sich nur der einen Namen aufbauen, der schweigt.
So werden Irrtümer zu Dogmen!

Ich hingegen darf zweifeln. Ich durfte und musste denken im Leben.
Ich bedauere all jene, die gezwungen sind, ihre Ideen zu unterdrücken. Aber geben Sie den Mut nicht auf!

Auch meine These dürfte nicht frei von Irrtümern sein.
Kein Mensch kann behaupten, das letzte Wissen zu besitzen.
Ich behaupte lediglich, eine bessere, logischere Sichtweise zu bieten.

Ich werde mich gerne mit jeder abweichenden Meinung, die meine Hypothesen betrifft, auseinander setzen.
Und ich respektiere jede solide begründete Ablehnung von Einzelpunkten, oder der gesamten These.
Eine solide Begründung besteht aber nicht unbedingt in der Heranziehung von Lehrzitaten.
Um Gegenargumente zu finden, müssen Sie zumindest Ihren Geist bemühen. Und das ist schon ein Erfolg!
Denn kritisches, rebellisches Denken ist Ausnutzung des Gehirns.

Mit der neuen Sicht des Universums sehe ich Sackgassen beseitigt.
Der Sinn der Forschung ist Erkenntnis.

Erkennen Sie Ihre Welt neu. Aus einer anderen Sichtweise.

Jede Erkenntnis aus meinen Ideen möge Ihnen Ruhm, Ehre und Geld einbringen.
Jede unkommerzielle Verbreitung ist erwünscht.

Nur, jede eigennützige Kopie meiner Erkenntnisse werde ich gerichtlich verfolgen!
Wer nicht selber denkt, darf sich auch nicht an den Ideen anderer bereichern!
Wer hingegen leere Argumentationen honoriert, hat es nicht besser verdient.

Berlin .... **Rudolf Schleyer**

©2001/ 03 by Rudolf Schleyer – http://www.neu-physik.de